

Brandenburg an der Havel

18:52 Uhr / 15.01.2021

Corona: Lagerarbeiter zeigt Missstände im Betrieb an und wird gekündigt

Gegen die Corona-Abstandsregeln verstößt ein Betrieb nahe Brandenburg an der Havel. Ein Lagerarbeiter zeigt seine Firma an. Er wird gekündigt und wehrt sich dagegen vor dem Arbeitsgericht.



Brandenburg/H. Ungewöhnlicher Corona-Rechtsstreit vor dem Arbeitsgericht Brandenburg an der Havel. Im vergangenen November erhält ein Lagerarbeiter seine Kündigung. Nicht etwa weil er gegen Corona-Bestimmungen verstoßen hat.

[Datenschutzinfo](#)

Verkehrte Welt: Der 51 Jahre alte Mann soll seine Firma wegen Corona-Verstößen beim Gesundheitsamt angezeigt haben, weil der Mindestabstand dort nicht eingehalten werde.

WERBUNG



ANZEIGE

**Eine Investition von
€250 in...**

[Jetzt bewerben](#)

 Trade FW - Sponsored

ANZEIGE

Die Frau vom Ordnungsamt kommt

Kurz darauf steht die Frau vom Ordnungsamt im Betrieb, um dort zu kontrollieren. Der Arbeitgeber ist wenig erfreut, betrachtet das Vertrauensverhältnis zu dem Anzeigenerstatter als zerstört und kündigt ihm ein, zwei Tage später verhaltensbedingt zum 31. März 2021.

Der Geschäftsführer äußert sich im Gütetermin vor der 4. Kammer des Arbeitsgerichtes enttäuscht über den Lagerhilfsarbeiter, der seit mehr als neun Jahren in dem knapp außerhalb von Brandenburg an der Havel gelegenen Logistik-Unternehmen beschäftigt ist.

Kummerkasten und Gesprächskultur

Der Mitarbeiter hätte seine Beschwerde doch – sogar anonym – im Kummerkasten des Betriebs hinterlegen können, argumentiert der Firmenchef. Nach seinen Worten herrscht im Unternehmen eine „o. ene Gesprächskultur“. Die Türen zu ihm oder zum Betriebsleiter hätten dem Mann also offen gestanden.

Arbeitsrichterin Petra Eggebrecht möchte vom Geschäftsführer wissen, woher er wisse, wer die behaupteten Corona-Verstöße angezeigt hat.

Der Firmenchef nennt den Namen der Ordnungsamtsmitarbeiterin, die die entsprechende Mail des betreffenden Lagerarbeiters vorgelegt haben soll – was ein Verstoß gegen geltende Datenschutzbestimmungen wäre.

Welche P. ichtverletzung eigentlich?

Bis zum Kammertermin Ende März gibt die Richterin dem beklagten Unternehmen auf darzulegen, wann, wie und unter welchen Umständen der gekündigte Mitarbeiter, welche Anzeige gegenüber wem aufgegeben hat. Sie erwartet zudem, dass der Geschäftsführer erklärt, welche arbeitsrechtliche Pflichtverletzung seiner Kündigung eigentlich zugrunde liegt.

Um den Rechtsstreit womöglich jetzt schon gütlich zu beenden, schlägt die Richterin einen Vergleich vor. Damit wäre der teilzeitbeschäftigte Lagerarbeiter seinen Job zum 31. März los. Er wäre bis dahin freigestellt und würde 5000 Euro Ab ndung erhalten.

Rechtsanwalt Simon Daniel Schmedes lehnt einen solchen Vergleich ab und betont: „Mein Mandant möchte weiter beschäftigt werden.“ Schmedes führt eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte ins Feld.

Whistleblower-Entscheidung

Der EGMR hatte vor rund zehn Jahren entschieden, dass Mitarbeiter von ihrem Recht auf Meinungsäußerung Gebrauch machen, wenn sie mit ihren Strafanzeigen schwere Misstände in ihrem Unternehmen offenlegen. Die Europa-Richter verlangen in ihrer „Whistleblower“-

Entscheidung, dass solche Strafanzeigen auf wahrheitsgemäßen Angaben beruhen.

Im damals verhandelten Fall ging es um eine Altenp. egerin, die mit ihrer Anzeige auf erhebliche Pflegemissstände in ihrem Altenheim aufmerksam gemacht hatte und prompt gekündigt wurde (EGMR vom 21. Juli 2010 – 28274/08).

Die Pflegerin verlor am Ende zwar trotzdem ihren Arbeitsplatz, erhielt aber eine sehr hohe Ab ndung: 90.000 Euro.

Von Jürgen Lauterbach

ANZEIGE

ANZEIGE



Investing Financial

Eine Investition von € 250 in Unternehmen wie Amazon könnte Ihnen ein zweites Einkommen bringen

hfh-fernstudium.de
Karriere im Fokus

Mit einem berufsbegleitenden HFH-Fernstudium . exibel zum Bachelor und Master.



Ausgangssperre: Wann Brandenburger ihre Wohnung verlassen dürfen und wann nicht

In Brandenburg gelten auch mit der neuen Corona-Verordnung weiter Ausgangsbeschränkungen – und das rund um die Uhr. Welche Ausnahm...



Schwerer Unfall: Zwei Schwerverletzte müssen mit dem Hubschrauber in die Klinik

Nahe Bärenklau kam es am Sonnabendvormittag zu einem schweren Unfall. Der Fahrer eines Fiat wollte von Bärenklau kommend links in...

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

